

Bewältigung von Betreuungs- und Pflegebedarf in der Gemeinde Ludesch



Klaus Zitt

17 Jahre
Integrierte Altenpflege
(IAP) Ludesch

11.Österreichische
Präventivtagung
10.11.2009
Wien



Ganz Ludesch ein Pflegeheim

Wohnen

Ärzte

Essen

Betreuung

Pflege



Ganz Ludesch ein Pflegeheim

Wohnen

Essen

Betreuung

Pflege

Ärzte

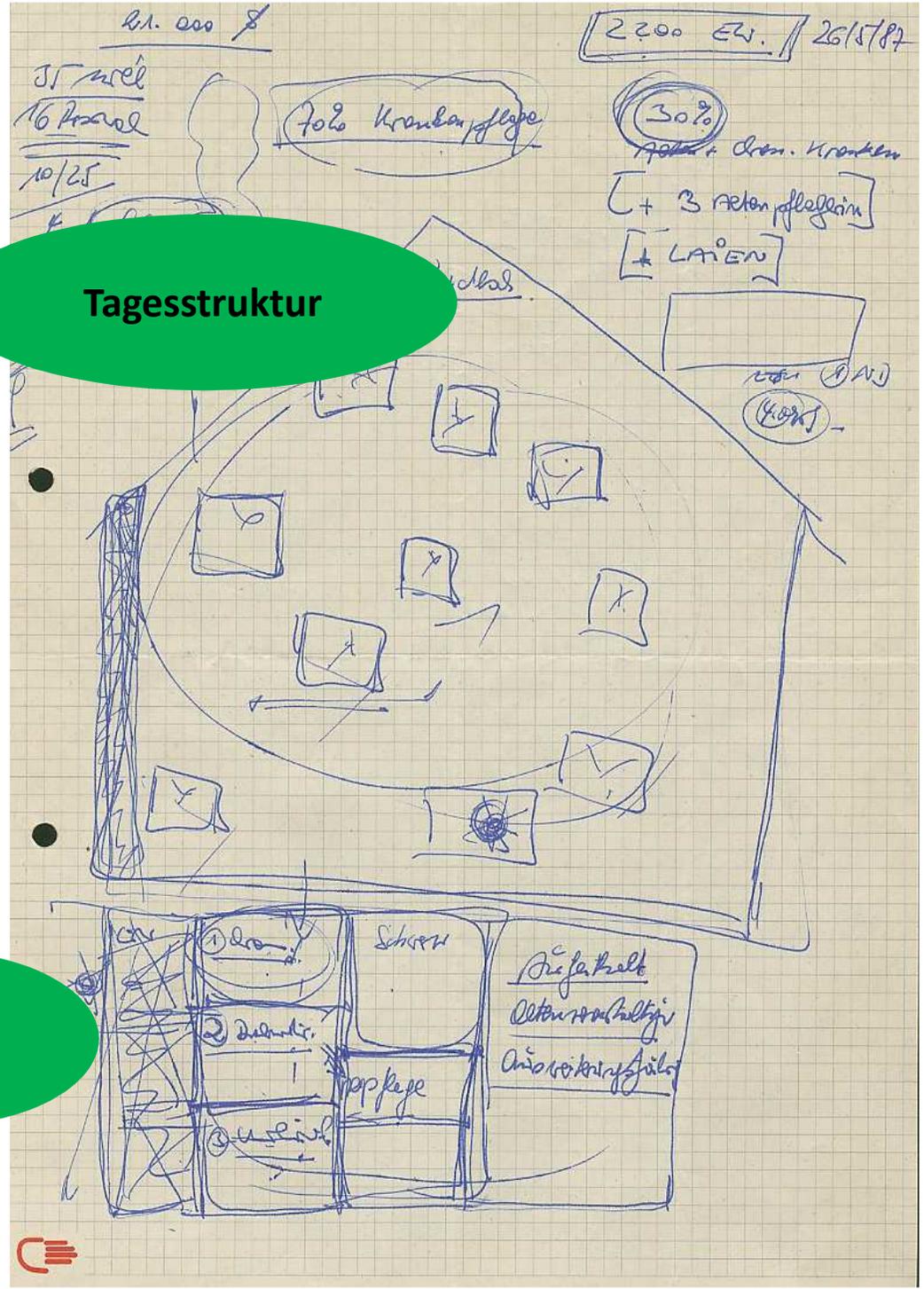
Beziehung

Arbeit

Hobby

Freizeit

Tagesstruktur



Beziehung

Gespräch

Vernetzung



Wir Menschen...

- ...möchten unsere Lebensentscheidungen selbst treffen und wünschen uns dazu echte Wahlmöglichkeiten.
- ...brauchen Unterstützung und Sicherheit für die Herausforderungen des Lebens.
- ...wollen unsere Würde bewahren und Mensch bleiben.



**Auch und gerade
in Krankheit
und Alter.**



Unsere Zielformulierungen

- Alt werden in gewohnter Umgebung
- Erfüllen der Wünsche älterer Menschen, orientiert an den älter werdenden Menschen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützen und Begleiten der pflegenden Angehörigen
- Betriebs- und volkswirtschaftliche Effizienz



**Wirkliche und echte
Vernetzung aller ambulanten
und stationären Dienste.**

Die IAP-Hauptmerkmale

**Führungsebene und
MitarbeiterInnen sind für
ambulanten und stationären Bereich
gleichermaßen zuständig.**



Die IAP-Hauptmerkmale

**Alle Dienstleistungen sind vernetzt.
„Reden in Handeln umsetzen“**



Die IAP-Hauptmerkmale

Die Partner:

- **Krankenpflegeverein Ludesch**
- **Hausärzte**
- **Gemeinde Ludesch**



Ambulant

Einsatzleitung

Gemeinde
Ludesch

Krankenpflegeverein

Stationär

Nachtdienst
Im Sozialzentrum

**24 Stunden
erreichbar**

Rufbereitschaft
Der ambulanten Pflegeperson

Weitere Betreuungsformen

Controlling
Hausarzt
Hauskrankenpflege

Zuhause



Betreuung:

- **Angehörige**
 - wohnen im Haus
 - wohnen extern
- **Angehörige & Betreuungsperson**
 - tagsüber
 - Tag/Nacht (z.B. 3 Wochen)
- **Betreuungsperson**
 - Tag/Nacht (z.B. 3 Wochen)
 - eingemietet



**Pension (KZ, MZ)
oder Angehörige**



**Vermieter (LZ)
auch Angehörige**



LZ MZ

IAP Sozialzentrum

Tages-/Nacht-/Kurzzeitpflege; Betreutes Wohnen; Case Management; Ausbildung



Sind Betten die Lösung?

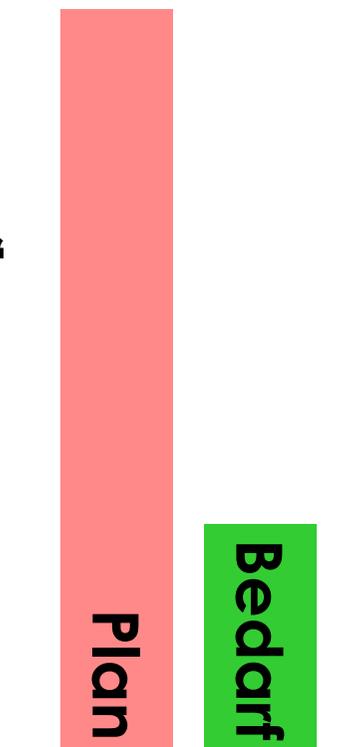
Bettenbedarfsplan

„Ludesch braucht im Jahr 2009

12 Betten.“

Der tatsächliche Bedarf im IAP:

4 Betten.



Das Leistungsangebot

Beratung		
Case Management		
Ambulanter Bereich	IAP Sozialzentrum	Pflegestation
<p>Hauskrankenpflege Mobiler Haushilfedienst Fahrdienst</p> <p>Supervision für pflegende Angehörige</p> <p>Essen auf Rädern</p> <p>Leihbehelfe</p>	<p>Mittagstisch und Essen auf Rädern Informations-, Beratungs- und Koordinationsstelle Seniorenwohnungen Veranstaltungsräume Seniorentanz etc. Gedächtnistraining Ambulantes Bad Physiotherapie-Praxis Mütterberatung</p>	<p>9 Chronisch- Krankenbetten für</p> <p>Kurzzeitpflege [Urlaubs-/Übergangs- pflege]</p> <p>Mittel-, Langzeitpflege</p> <p>Tagesbetreuung Tagespflege Krisenintervention</p>

IAP im direkten Vergleich

Hotelkosten

IAP ist im Vergleich zum Mittelwert anderer Heime um 23 % günstiger.

Pflegekosten

IAP ist im Vergleich zum Mittelwert anderer Heime um 15 % günstiger.

Quelle: Evaluation 2002



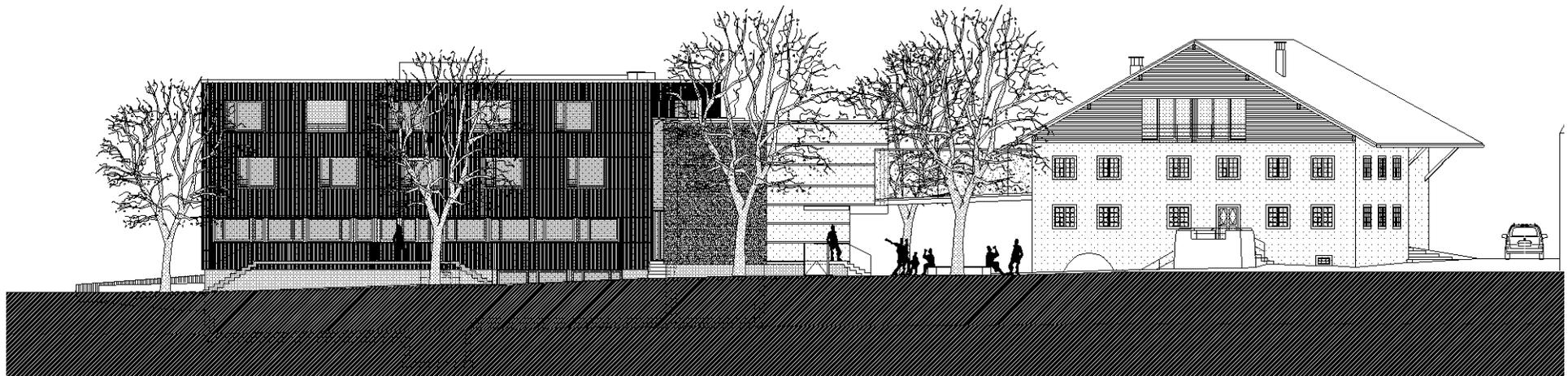
CMC

Kooperieren

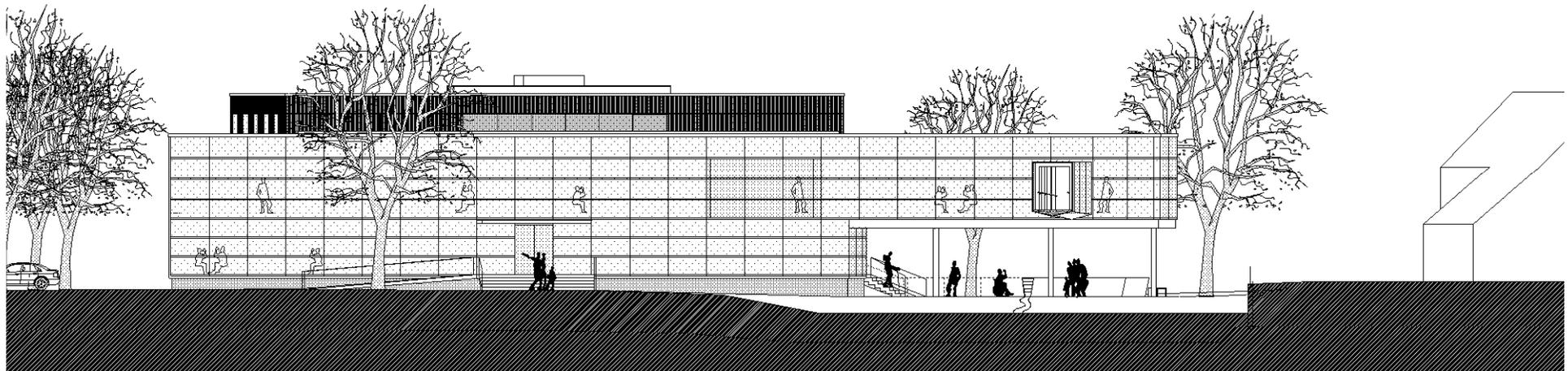
Reflektieren

Respektieren

Offenlegen



ANSICHT OST M. 1:1



ANSICHT NORD M. 1



Herzlichen
Dank!